

Einführung Corona-Immunoblot

Uns erreichen vermehrt Anfragen zu verschiedenen Aspekten der Antikörperbildung nach Infektion oder Impfung. Daher informieren wir Sie heute über die Einführung eines Corona-Immunoblots in unserem Labor. Die Unterschiede zwischen unserem Standard-Test und dem Immunoblot werden im Folgenden aufgeführt:

Standard-Screening-Test auf SARS-CoV-2

- Selbstzahlerleistung (IGeL, GOÄ 4400): 17,49€ (1,0) 20,11€ (1,15)
- Enthält Antigene gegen die S1-Untereinheit des **Spike-Proteins**
- Die S1-Untereinheit bildet sich sowohl nach Infektion als auch nach Impfung aus.

- ▶ Patienten, die sich für eine detailliertere Aufschlüsselung ihrer individuellen Immunantwort interessieren oder zwischen Impfung und Infektion differenzieren möchten, kann der Immunoblot Antworten liefern.

IgG-Immunoblot gegen verschiedene Proteine der Corona-Viren

- Selbstzahlerleistung (IGeL, GOÄ A4408): 46,63€ (1,0) 53,62€ (1,15)
- Quantitative Aussage nach *First WHO International Standard* in *Binding Antibody Units* (BAU)
- Detaillierte Aufschlüsselung acht verschiedener Antigene:
 - vier SARS-CoV-2 spezifische Proteine:
 - Spike-Protein Untereinheit S1
 - Rezeptorbindedomäne (RBD)
 - Spike-Protein Untereinheit S2
 - Nukleokapsid-Protein (N)
 - vier Proteine weiterer humaner Coronaviren, die saisonal zirkulieren

- ▶ Neutralisierende Antikörper werden vor allem gegen die **Rezeptorbindedomäne** (RBD) des Spike-Proteins gebildet.
- ▶ Nach einer Impfung, mit den derzeit in Deutschland erhältlichen Impfstoffen, bilden sich nur Antikörper gegen das Spike-Protein aus, nicht aber gegen das **Nukleokapsid-Protein**. Der Immunoblot kann daher i.d.R. eine Unterscheidung zwischen Impfung und abgelaufener Infektion ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Biol. Jens Müller

Leiter Infektionsserologie

Dr. Frank Oswald

FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie